

Trost

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-495315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unverbindlich ...

Ein Blitz-Sprachkurs von der Art: Bestellen Sie heute unseren Kurs und vorgestern Abend schon sprechen Sie perfekt Spanisch – ein solcher Sprachkurs versandte Karten, mit denen man unverbindlich, wie es hieß, ausführlichere Prospekte erhalten konnte, wenn man nur so gütig war, seinen Namen anzugeben. Und direkt unter dem Wort «unverbindlich» stand die Bemerkung: «Jugendliche unter 18 Jahren wollen bitte den Talon von den Eltern unterschreiben lassen.» Soweit her schien es also nicht zu sein mit der Unverbindlichkeit. Meine Meinung über solche Methoden? Sie brauchen keinen Sprachkurs zu nehmen, um sie zu erfahren. Ich schreibe sie – verbindlich! – in internationaler Sprache nieder: !?!?!? --- Bob

Der Grund

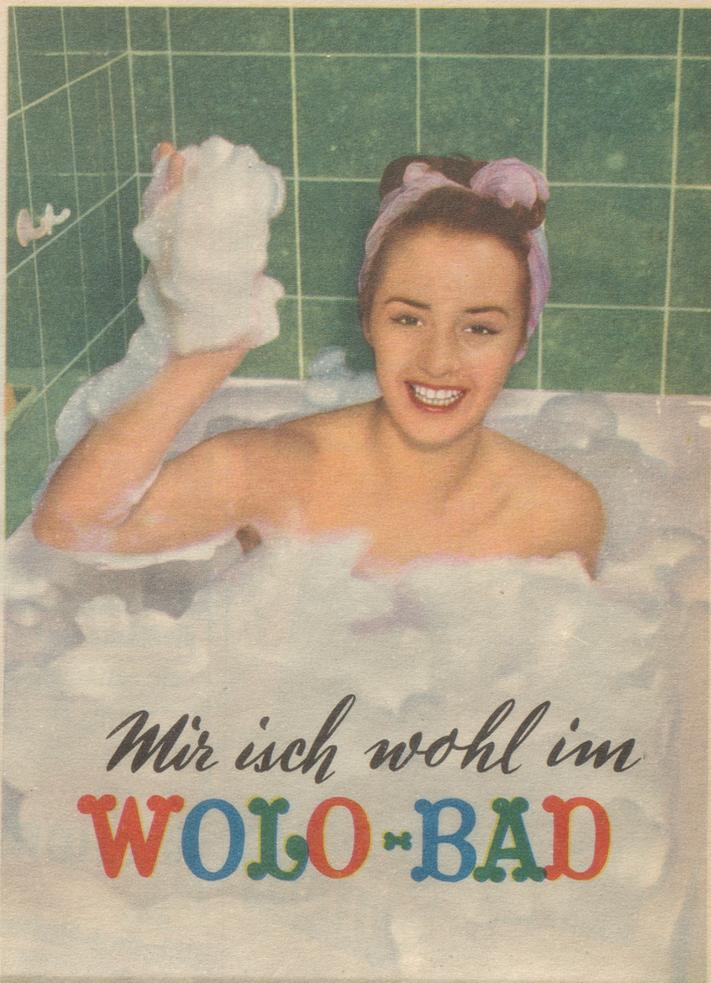
Ein Sonntags-Pegasusreiter sandte den Zeitungen fortwährend seine Gedichte. Sie wurden nicht gedruckt. Zurückgesandt wurden sie auch nicht. Woran mochte es fehlen? Am Reim? Am Thema? Am Rhythmus? An der Länge? An der Kürze? Der Mann ahnte es nicht: Es fehlte am Rückporto. Bums

Spruch

Wenn sich jeder die Mühe nähme so zu leben, wie es einst in seinem Nachruf heißen wird, daß er gelebt habe – wir hätten das Paradies auf Erden! Röbi



BIER IST ETWAS GUTES



Trost

Die Welt ist böse, gewiß, ein Jammertal, und die Menschen sind einander und den übrigen Kreaturen spinnefeind gesinnt. Und dann ist es tröstlich, wenn man zum Beispiel das Telefonbuch Nr. 1 der schweizerischen Eidgenossenschaft aufschlägt und dort irgendwo im Namengetümmel die Berufsbezeichnung findet: Herr Soundso – Bauunternehmer und Freund der Vögel. Bums

Der Tiger und der Falke

Eine Fabel von Peter Kilian

Ein Bengaltiger von furchterregender Schönheit schritt pausenlos in seinem engen Eisenkäfig auf und ab. Es war ein Bild des Jammers und der tiefsten Demütigung, wie dieser stolze Beherrscher des Dschungels grausam eingekerkert zwischen dicken Eisenstangen vegetierte.

Ein Falke, der seine Freiheit über alles liebte und lieber gestorben wäre, als sie zu verlieren, erblickte eines Tages den gefangenen Tiger, und sein Herz klopfte beklemmend in ihm. Vom Mitleid schmerzlich ergriffen, rief er: «Wie glühend mußt du deine Freiheit lieben und dich nach deiner fernen Heimat sehnen!»

Der Tiger stockte in seinem stumpfsinnigen Pendelgang, schaute den Falken leer und verständnislos an und sprach: «Ich verstehe dich nicht, du mußt dich deutlicher erklären.» «Dann ist es ja noch tausendmal schlimmer!» rief der Falke entsetzt und flog fluchtartig auf zum grenzenlosen Himmel.